

solche Liebe in den Herzen ehemaliger Zöglinge zurückließ, die bei allen materiellen Bestrebungen unserer Zeit nicht erkaltete, sondern vielmehr in ihrer Wärme zunahm. Das sind Früchte einer geläuterten Religion, gediehen im kleinen unscheinbaren Garten, der befruchtet wurde von dem Schweiß derer, die daran, oft von Sorgen gedrückt, arbeiteten. Nicht Unkraut,

— nein, guten Weizen hat er getragen! — — Aber freut Euch, ehemalige Schüler und Schülerinnen der Rath's-Freischule, Ihr traget ein gutes Zeugniß in Euren Herzen, und aus den kleinen Räumen, in denen Euer kindlicher Geist liebend gepflegt wurde, tönet zu Euch ein dankend Wort für Eure dankbare Liebe. — \$.

Redacteur: **Dr. Gretsche.**

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 19. August, (Abon. susp.) Sechste Vorstellung der italienischen Hof-Opern-Gesellschaft aus Kopenhagen, zum zweiten Male: **Lucia di Lammermoor** (Lucie von Lammermoor), große Oper in 2 Abtheilungen v. Donizetti.

Heute Donnerstag den 18. August 1842

Musikalische Abendunterhaltung im Saale des Schützenhauses zum Besten der Abgebrannten in Camenz.

1. Theil. Die alten Helden, Chorgesang, ged. von Gonz, comp. von E. Leonhard; Duett aus Iessonda v. Epohr; Quartett v. H. T. comp. von Pitsche; Introduction aus Faniska von Cherubini.

2. Theil. Sonate für Pianoforte und Violoncello von Beethoven; Waldesgruß für 4 Männerstimmen, comp. von Jul. Becker; Lied für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte und Violoncello comp. v. E. Leonhard; Ensemble aus Euryanthe von E. M. v. Weber.

Den Verkauf der Billets à 10 Ngr. hat Herr Buchhändler **C. S. Neclam sen.** (Grimma'sche Straße Nr. 23) zu übernehmen die Güte gehabt.

Einlaß um 6 Uhr. Anfang punct 7 Uhr.

Der Zittauer Sängers-Verein.

Zum Besten der durch Brand verunglückten Stadt Camenz

beabsichtigen die Unterzeichneten Sonnabend den 20. August im Garten des hiesigen Schützenhauses

ein grosses Instrumental- u. Vocal-Concert zu veranstalten, in welchem unter andern ausgezeichneten Musikstücken die große Symphonie von Fr. Schubert, die Ouverture zur Euryanthe von Weber, ein Concert für fünf Blasinstrumente von Lindpaintner, ein Solo für Posaune von C. S. Müller, vorgetragen von Herrn Queißer und eine Scene mit Chor aus der Oper Rienzi von Conrad mit Gesang, deren Ausführung mehre rühmlichst bekannte hiesige musikalische Vereine gefälligst übernommen haben, zur Aufführung kommen werden.

Sämmtliche hiesige Civil-Musikchöre.

Den Herren Sängern diene zur Nachricht, daß die Probe zu diesem Concert Freitag den 19. August Morgens 7 Uhr sein wird.

Leipziger Bank.

Das unterzeichnete Directorium macht hiermit bekannt, daß die Ende August n. e. zahlbaren Zinsen gegen Einreichung der betreffenden Zinscheine der Leipziger Bankactien Nr. 7, auf 3 Thlr. 18 Gr. im 21 Ft.-Fuße lautend, von heute an im Locale der Bank sowohl, als bei Herrn **M. Schie** in Dresden erhoben werden können.

Leipzig, den 15. August 1842.

Das Directorium der Leipziger Bank.
Heinr. Poppe, Friedr. Hermann,
Vorsitzender. Vollziehender.

Holzauction.

Im Universitätsholze bei Liebertwolkwitz sollen Freitag den 19. August d. J. von Morgens 9 Uhr an
20 Klaster Scheit- und Astholz,
117 1/4 Klaster Stock- und Wurzelholz,
76 Schock Abraum und Buschholz
meistbietend verkauft werden. Kauflustige haben sich zur gedachten Zeit in der Försterwohnung bei jenem Holze einzufinden. Leipzig, den 12. August 1842.

Die Universitäts-Verwalterei.

Bekanntmachung.

Die Behufs der diesjährigen landwirthschaftlichen Ausstellung in Eutritsch nothwendigen Bauten sollen an den Mindestfordernden in Accord gegeben werden.

Die hierauf reflectirenden Herren Zimmermeister wollen sich zu diesem Behuf

Sonntags den 28. August e. Nachmittags 3 Uhr im Gasthose zum goldenen Helm in Eutritsch einfinden, um nach Bekanntmachung der Bedingungen ihre Forderungen zu stellen.

Das Directorium des landwirthlichen Vereins in Eutritsch.

Morgen erscheint und ist bei **C. S. Neclam** und bei mir zu haben:

Actenmäßige Lebensgeschichte
des Buchbindergefallen

Johann Heinrich Ernst Seifarh
aus Altenburg,

welcher wegen des an seiner schwangern Geliebten, **Louise Schild** aus Eisenberg, in der Nacht vom 30. Sept. zum 1. Oct. 1841 bei Gohlis begangenen Raubmordes durch das Schwert vom Leben zum Tode gebracht werden soll. Auf Verlangen aus den Acten mitgetheilt. Einzig rechtmäßige Ausgabe. (Preis 2 1/2 Ngr.)

J. F. Glück.

So eben ist erschienen und bei **Cleve** unter den Colonnaden zu haben:

Der Mörder seiner Geliebten!

Schauderhafte Mordthat, welche der Buchbindergefell **Joh. Heint. Ernst Seifarh** aus Altenburg in der Nacht vom 30. Sept. zum 1. Oct. 1841 an seiner schwangern Geliebten **Louise Schild** aus Eisenberg verübte, und deshalb nach eingeholtem Urtheil durch das Schwert vom Leben zum Tode gebracht werden soll. Preis 1 Ngr.

So eben ist erschienen und in Auerbach's Hofe im Gewölbe Nr. 13, zu 2 1/2 Ngr. zu haben:

Wahrhafte Lebensbeschreibung des 20 jährigen Seifarh aus Altenburg,

welcher wegen des an seiner Geliebten, der **Louise Schild** aus Eisenberg, in der Nacht vom 30. September zum 1. October 1841 unweit Gohlis verübten Meuchelmordes zum Tode verurtheilt worden ist.